



Gams 2005



SVP die Alternative

Geschätzte Mitbürgerinnen,
Geschätzte Mitbürger

Zur Zeit läuft wahrlich nicht alles so rund wie wir es uns wünschen. Einmal mehr muss sich die Bauernschaft neu ausrichten und schwindet dabei unaufhaltsam. Das Gewerbe wendet immer mehr seiner Zeit für die Umsetzung der Reglementierungsflut auf.

Dem Mittelstand werden immer mehr finanzielle Lasten auferlegt und Familien kämpfen um Ihr Dasein, während andere grenzenlos abzocken oder sich im „Honigland“ Schweiz sonnen.

Dass sich diese Veränderungen negativ auf die bewährten Strukturen auswirken, ist hinreichend bekannt. Es kann aber nicht sein, dass Korrekturen durch weitere Ausgaben der öffentlichen Hand angegangen werden, oder sich sogar in einer Zweiklassengesellschaft niederschlagen.

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sind gefordert, aktiv gegen höhere Steuern, den schleichen den Abbau der demokratischen Rechte und die Bevormundung durch Behörden und Justiz vorzugehen. Ein Kampf der bereits in der Gemeinde beginnt.

Kämpfen auch Sie mit! Bekanntlich ist ja Wahltag auch Zahltag!

Freundliche Grüsse, Ihr

Renato Baumgartner



Präsident SVP-Gams
Mitglied des Universitätsrates
Mitglied der Aufsichtskommission
der Kantonsschule Heerbrugg



bis

20xx

Zukunft Gams

Auf der Internet-Seite unserer Gemeinde ist folgende Textpassage zu finden:

Wer Gams, das ländliche Dorf am Fusse des Alpsteins, näher kennenlernen will, sieht sich bald einmal mit einer lebendigen Gemeinde konfrontiert. Und wer gar schon einige Zeit in diesem Dorf wohnt, die Aktivitäten und die natürlichen Schönheiten kennt, weiss, dass Gams lebenswert ist.

Lebendig ist die Gemeinde Gams, beherbergt sie doch „Könige“ und „Päpste“ und dies nicht nur in Amt und Würde. Für sie ist die Gemeinde gewiss noch lebenswert, lebenswert weil die Gemeinschaft die Lasten trägt. Die Lasten für die planlosen Ersatzerweiterungen, die Fehlprojektierungen und der mehrjährigen Planungskosten, die nur einem Ziel dienen, der ortsüblichen Zuschusssubvention.

Ja, ein Schwingen an der Grenze des Tragbaren muss immer mehr festgestellt werden.

Gewiss die Zeit ist nicht einfach. Altlasten, anstehende Sanierungen und eine gesunde Entwicklung der Gemeinde unter einen Hut zu bringen wird immer mehr zu einer Gratwanderung. Dennoch darf erwartet werden, dass endlich langfristige und finanzierbare Alternativen auf den Tisch kommen. Alternativen die auch unserer Jugend ein Dasein in Gams ermöglicht. Alternativen, die den Bedürfnissen der Landwirtschaft, des Gewerbes und nicht zuletzt den Anliegen des Steuerzahlers Rechnung tragen. Die Alternativen sind aktiv anzugehen und den Zuschussprojekten gegenüberzustellen. Dabei ist die Bevölkerung laufend und unmissverständlich zu informieren und nicht nur „zu gegebener Zeit“. Die Kosten-/Nutzenrechnung ist dabei transparent darzulegen.

Die zunehmende Belastung des Bürgers und die immer spärlicher fließenden kantonalen Finanzen sind in den Überlegungen „Zukunft Gams“ (20xx) zu berücksichtigen. „Millionen-Projekte und Denkmäler“ müssen vorläufig auf die lange Bank geschoben werden, und der Steuersatz ist massiv zu senken.

Dann ist Gams – auch für die Mehrheit der Einwohner – lebenswert!

SVP - Politische Gemeinde - Schulgemeinde

Das Gründungsjahr 2000 der SVP-Gams war zugleich Wahljahr der lokalen Gremien. Die SVP unterstützte bereits damals parteilose Kandidaten wie Kandidaten anderer Parteien. Dies weil uns Ehrlichkeit, Fähigkeit, Einstellung und Verbundenheit mit der Gemeinde wichtiger sind als das Parteibüchlein. Einem Parteibüchlein das, *bi üs z'Gams* noch gang und gäbe, den Kandidaten aufgezwungen wird. Was mögen die Motivationen dieser Kandidaten sein?

Seit 2000 hat sich die SVP-Gams gefestigt und sie ist, bezogen auf die Einwohner, im Kreis Werdenberg zur stärksten Ortspartei herangewachsen. Erfreulich dabei ist die hohe Zahl an jungen Erwachsenen, die mit Elan und fundierten Kenntnissen ihre politischen Interessen wahrnehmen. Aber ob aller Freude über den Nachwuchs muss berücksichtigt werden, dass zuerst die berufliche wie familiäre Basis gefestigt werden muss, bildet dies doch den Grundstein unserer Gesellschaft.

Tagesordnung...

Aufgabe einer jeden Ortspartei ist es die künftigen Amtsinhaber auf ihre politische Arbeit vorzubereiten. Sie müssen sach- und aktenkundig werden. Es darf nicht sein, dass eine Person in Amt und Würden bereits an einem 30-seitigen Dokument infolge Überlastung scheitert!

Genauso darf der Bürger erwarten, dass seine in die gewählte Person gesetzten Erwartungen vollumfänglich umgesetzt werden und nicht ein „Mitläufer“ das Gremium bereichert.

Dass die gewählte Person die ihr übertragenen Auf-

gaben gewissenhaft und nicht zum Eigennutz ausführt, ist eine Grundvoraussetzung.

Die Übernahme eines Amtes bedeutet Last und Freizeitverzicht. Es darf erwartet werden, dass der Vollzug zeitgerecht und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt wird und nicht nach eigenem Gutdünken, was heute leider immer noch an der Tagesordnung ist!

... aber auch...

Mehrjährig anstehende Tatsachen dürfen nicht in der Schublade verschwinden. Versäumnisse sind offen zu kommunizieren und nicht eigenmächtig zu lösen und dann noch, weil es gerade so schön in die Zeit passt, den aktuellen Sparübungen zuzuschreiben.

In einer Gemeinde wie Gams darf erwartet werden, dass die Kommunikation unter den Gremien offen stattfindet. Nur eine Zusammenarbeit schafft die Basis für eine „Zukunft Gams“ (20xx). Einer Zukunft, die dem Gemeinwohl Rechnung trägt und Sparpotentiale ausschöpft.

... darum!

Im folgenden präsentieren wir Ihnen die Gamser Persönlichkeiten, die von der SVP-Gams unterstützt werden. Persönlichkeiten, die unseren Vorstellungen einer Amtsperson entsprechen.

Nicht zuletzt haben wir noch eine Bitte an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Unabhängig ihrer parteipolitischen Zugehörigkeit: Nehmen Sie das Grundrecht der Abstimmung wahr und gehen Sie bitte zahlreich an die Urne. Danke!

Politische Gemeinde

Selbständiger Buchhalter, verheiratet, Vater von 4 Kindern

Hansjörg Langenegger, gebürtiger Appenzeller und in Zürich aufgewachsen, hat eine 20-jährige Erfahrung im Rechnungswesen und wohnt seit 18 Jahren in Gams.

Er möchte deshalb die Aufgabe in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) mit der notwendigen Verbundenheit zu Gams, aber auch aus einem etwas anderen Blickwinkel heraus wahrnehmen.

Er will prüfen, ob die vorhandenen Ressourcen zweckmässig und kostengünstig eingesetzt werden, ob notwendige, neue Ressourcen zielgerichtet geplant, beschafft und bereitgestellt werden, aber auch gegebenenfalls mit sinnvollen Anregungen dazu beizutragen.

GPK

Hansjörg Langenegger
Oberdorf (SVP, neu)



Wahlempfehlung der SVP

Gemeinderat

Ratsmitglieder Knupp Christa (FDP, neu)
Schöb Fredy (CVP, bisher)

GPK

Langenegger Hansjörg (SVP, neu)
Gschwend Kurt (FDP, bisher)
Gabathuler Simon (FDP, bisher)
von Felten Josef (CVP, bisher)

Schulgemeinde

Geschäftsführer, verheiratet, Vater von 4 Kindern

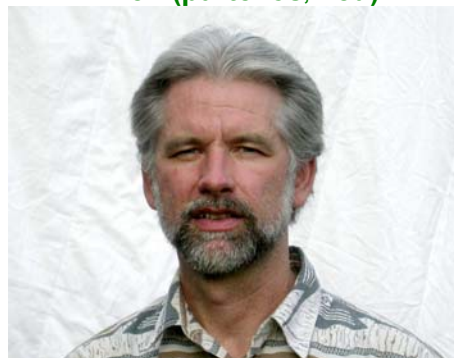
Schulratspräsident

Josef Brusa
Erlen (parteilos, neu)

Josef Brusa ist die optimale Ausbildung unserer Kinder ein zentrales Anliegen. Die heutigen Kinder sind die Erwachsenen der Zukunft. Die Zukunft braucht gut ausgebildete, kreative Menschen mit Perspektiven.

Josef Brusa ist selbst Vater von vier Kindern sowie Gründer und Geschäftsführer einer eigenen Firma mit Qualitätszertifikat. Seine Entscheidungen kann er unabhängig zu Gunsten einer optimalen Ausbildung der Kinder fällen, da er keinen weiteren Ämtern verpflichtet ist.

Seine Motivation und seine Qualifikation bilden die idealen Voraussetzungen für das Amt des Schulratspräsidenten.



Gastwirtin, verheiratet, Mutter von 2 Kindern

Schulrat

Charlotte Kremmel
Zollhaus (SVP, neu)

Für Charlotte Kremmel ist es wichtig, dass auch die Anliegen der Bergbevölkerung in den Rat eingebracht werden. Als kommunikative Person will sie den Brückenschlag zwischen allen Beteiligten (Ratsmitgliedern, Lehrern, Eltern und Kindern sowie der Gemeinde) aktiv angehen.

Charlotte Kremmel setzt sich für eine zukunftsorientierte Sparpolitik ein.

Nebenkosten sind auf das Notwendigste zu reduzieren die zur Verfügung stehenden Mittel sind optimal für die Bildung unserer Kinder zu verwenden - denn sie sind die Zukunft unseres Landes.



Während sich die anderen Parteien vom Berg nun vollends und klammheimlich verabschiedet haben, sieht die SVP in dieser Bevölkerungsgruppe einen tragenden Bestandteil unserer Gemeinschaft. Die Bedürfnisse der „Bergler“ dürfen nicht in den Wirren der Schulhausschliessung untergehen. Ihre Anforderungen an die geänderten Rahmenbedingungen sind mehr denn je zu berücksichtigen.

Selbständiger Buchhalter, verheiratet, Vater von 4 Kindern

GPK

Hansjörg Langenegger
Oberdorf (SVP, neu)

Hansjörg Langenegger kandidiert zusätzlich (nebst dem Amt in der Geschäfts-Prüfungskommission der politischen Gemeinde) für dieses Amt, da die Schulgemeinde den grössten Teil der Gesamtaufwendungen in Gams auslöst und die Prüfung beider Gemeinden Zusammenhänge klar aufzeigt, wodurch eventuelle Synergien angestrebt werden könnten.

Ziel von Hansjörg Langenegger ist die Prüfung der Amtsführung des Schulrates und der Verwaltung in Hinsicht auf eine optimale Ausbildung der Kinder zu lebensstüchtigen, verantwortungsbewussten Menschen.



Wahlempfehlung der SVP

Schulrat

GPK

Präsident	Brusa Josef (parteilos, neu)	Langenegger Hansjörg (SVP, neu)
Ratsmitglieder	Kremmel Charlotte (SVP, neu)	Gschwend Kurt (FDP, bisher)
	Rehmann Thomas (FDP, neu)	Bernegger Josef (FDP, bisher)
	Hardegger Anita (CVP, neu)	Bischoff Monica (CVP, bisher)
	Dürr Josef (CVP, neu)	

Ortsverwaltung

Landwirt, verheiratet, Vater von 3 Kindern
Vizepräsident SVP-Gams

Ernst Lenherr, ein naturverbundener Landwirt, liegt die Bewirtschaftung und Erhaltung unserer Landschaft sehr am Herzen. Dies umfasst neben den Weiden der Gemeinde und unserer Alpen auch die unerlässliche Pflege des Schutzwaldes.

Die natürliche Schönheit will Ernst Lenherr als Naherholungsgebiet wie auch für das Auskommen künftiger Generationen erhalten.

„Was wir heute erhalten und schaffen ist das Kapital von morgen“.

Ortsverwaltungsrat

Ernst Lenherr
Bödeli (SVP, bisher)



GPK

Judith Hardegger
Müntschenberg (parteilos, bisher)

Judith Hardegger schloss die Lehre als Postangestellte ab. Ihr ist eine gesunde Entwicklung der Gemeinde wichtig, eine Entwicklung die der Jugend den Aufbau einer eigenständigen Zukunft ermöglicht.

Dazu gehören nach Ansicht von Judith Hardegger nicht immer mehr eingrenzende Rahmenbedingungen. Klare und wirtschaftlich vertretbare Vorschriften sind gefordert.



Hausfrau, Kaufmännische Angestellte, verheiratet, Mutter von 3 Kindern

Elisabeth Kaiser absolvierte ihre Kaufmännische Lehre in der Gemeindeverwaltung von Wildhaus. Eine sachliche Auseinandersetzung mit den Geschäften ist für sie unerlässlich.

Anstehende Probleme geht Elisabeth Kaiser, mit dem Ziel einer wirtschaftsverträglichen Lösung, im Team an. Erst damit ist eine Umsetzung zum Wohle aller und nicht auf Kosten einzelner gewährt.

Elisabeth Kaiser
Hardegger (parteilos, bisher)



In Würdigung der geleisteten Arbeit, hat die SVP zusammen mit der CVP die bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl vorgeschlagen. Das Team hat aufgezeigt, wie ein Rat mit den veränderten Rahmenbedingungen zielgerichtet und haushälterisch umzugehen hat.

Wahlempfehlung der SVP

Ortsverwaltungsrat

GPK

Präsident	Dürr Alois	(CVP, bisher)	Hardegger Judith	(parteilos, bisher)
Ratsmitglieder	Lenherr Ernst	(SVP, bisher)	Kaiser Elisabeth	(parteilos, bisher)
	Kendelbacher Christian	(CVP, bisher)	Schöb Ernst	(CVP, bisher)
	Lenherr Karl	(CVP, bisher)	Stoop Adolf	(CVP, bisher)
	Schöb Hanspeter	(CVP, bisher)	Kaiser Walter	(CVP, neu)